

II-10059 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIC ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5906/23-4/89

4706 IAB

1990-02-13

zu 4763 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Dr. Schranz und Genossen vom 15. Dezember 1989,

Zl. 4763/J-NR/89 betreffend das Postamt 1022 Wien

Ihre Fragen

"Wann wird mit den Sanierungsarbeiten begonnen?"

"Welche konkreten Arbeiten an welchem genauen Ort sind vorgesehen?"

"Wann werden die Arbeiten fertiggestellt sein?"

"Welche Kosten wird der Umbau des Postamtes 1022 Wien erfordern?"

darf ich wie folgt beantworten:

Die Österreichischen Bundesbahnen planen im Zusammenhang mit der Expo 95 für den Bereich des Bahnhofes Wien Nord (Praterstern) eine Reihe von Umbaumaßnahmen. Es ist ua. vorgesehen neue Bahnsteige mit Stiegenabgängen zu errichten. Ein Stiegenabgang wäre im Bereich des jetzigen Postamtes situiert. Als Ersatz würden der Post gleichartige Räume mit

- 2 -

gleicher Nutzfläche im Bereich der jetzigen Gepäckaufgabe und -aufbewahrung zur Verfügung gestellt. Die sonstigen Voraussetzungen wie Verkehrslage, Zugang zum Bahnsteig entsprächen den bisherigen Gegebenheiten.

Die von den ÖBB angebotene Lösung würde sich auch für die Post als günstig erweisen, weil die erforderlichen und geplanten Umbauarbeiten in den neuen Räumen ohne Beeinträchtigung des Postamtsbetriebes durchgeführt werden könnten und die Anmietung eines Ausweichlokals entbehrlich wäre.

Im Hinblick auf diese Situation können daher derzeit noch keine konkreten Angaben über den genauen Zeitpunkt des Baubeginns bzw. die Baudauer und den Kostenrahmen gemacht werden, da die Maßnahmen von Bahn und Post erst einer terminlichen Absprache bedürfen.

Wien, am 12. Februar 1990

Der Bundesminister

